Alberta

(Fortsetzung von Seite 3.)

Bergziegen und Bergschafe zu begeben. Von Wembley aus wird ein Packzug sie weiter nach der Wildnis bringen. Die Jäger sahen während ihrer Bahnreise hunderte von Enten auf den Bächen und Seen und ihr Jägerherz tat weh, da sie dieselben nicht schießen konnten.

Kinderlähmung in Wainwright.

Wainwright, 27. Sept. — Obwohl in der Stadt keine Kinderlähmungsfälle bekannt wurden, so berichtete man von drei solchen Krankheitsfällen vom Lande, einer darunter mit tödlichem Ausgang. Gestern wurden alle Schulen und Kirchen geschlossen, ebenso die Theater für Personen unter 18 Jahren. Diese Verordnung wird sich auf alle Orte des Distrikts beziehen.

Das reiche Alberta.

Edmonton, 27. Sept.— Frank Pike, der Manager der Bank von Montreal, kam von einer 200 Meilen langen Autoreise durch Zentral-Alberta ganz begeistert heim und erzählte: „In den Feldern von Alberta liegen unter großartigen Herbstfarben der Landschaft, unter der strahlenden Erntesonne $250,000,000 neuen Reichtums — ein Anblick, wie ich ihn noch nie gesehen habe. Es ist ein so wundervoller Anblick, daß derjenige, der dabei nicht warm wird, wohl kein lebendes Herz in der Brust hat." Das reiche Alberta im Erntescmuck verfehlt eben seinen Eindruck auf die Besucher nicht.

Selbstmordversuch?

Ponoka, 28. Sept. — George Thompson, ein 81jähriger Mann, der in dem Umkreise, wo er wohnte, sehr geachtet war, wurde gestern um 8 Uhr abends von Hinckley in seinem Blute am Boden liegend aufgefunden. Er blutete aus einer Kopfwunde und war noch bei Besinnung. Er stellte in Abrede, daß seine Verwundung im Zusammenhang mit der Flinte stand, die neben ihm lag, und sagte, er sei gefallen und hätte sich die Kopfwunde beim Fallen zugezogen. Er wurde nach dem Red Deer Hospital gebracht und dort fand man durch eine X-Strahlenuntersuchung ein Stück von einer Flintenkugel in seinem Gehirn, diese hatte auch ein Auge durchschossen und die halbe Seite des unglücklichen Greises war gelähmt. Man nimmt an, daß der alte Mann, der seit längerer Zeit leidend war, versucht hatte, seinem Leben ein Ende zu machen. Er wohnte ganz allein und scheint niemand gehabt zu haben, der ihn betreute.

Jeder hat den Wunsch, gut gekleidet zu sein.

Ferner: Es ist jedes Menschen Pflicht, gut gekleidet zu sein.

Aber

Selbst die besten Kleider sehen schlecht aus, wenn sie nicht

Trockengereinigt und geplättet sind.

My Wardrobe mit seiner erstklassigen Bedienung steht Ihnen zu Diensten, um Ihnen Ihre Kleidungsstücke in gutem Zustande zu erhalten.

Pelze Ausgebessert, Modernisiert, Gereinigt.

Kunden vom Lande, lasset Eure Pakete bei unseren Lokalagenten in Euren Wohnorten.

MY WARDROBE FURRIERS Dyers & Cleaners

1862 HAMILTON ST., REGINA

Phone 3289

Opfer des Rausches.

Opal, 28. Sept. — Durch übermäßiges Trinken von sogen. „Moonshine" zur Raserei gebracht, schlug der Schlächtermeister Steve Zolkiwsky seine sechs mutterlosen Kinder und rannte dann, mit Revolver und Schlachtmesser bewaffnet, durch den kleinen Ort, die Einwohner in Panik versetzend. Am nächsten Morgen fand ihn sein 18jähriger Sohn erhängt im Fleischerladen. Die Kinder, von denen das älteste 18 Jahre alt und das jüngste nur vier Jahre alt ist, verloren erst vor zwei Wochen ihre Mutter, welche im Hospital gestorben ist.

Banditen versuchten Bankeinbruch in Calgary.

Calgary, 29. Sept. — Drei Banditen, welche in die Royal Bank of Canada einzubrechen suchten, wurden durch die Geistesgegenwart des Bankmanagers, R. M. Grainger, in die Flucht gejagt. Als nämlich die Banditen dem Manager kommandierten, „Hände hoch!", tat er zwar, wie ihm geheißen, sprang aber seitwärts in sein Kabinett, ergriff einen dort liegenden Revolver und schoß. Die Banditen entflohen, trotzdem ein Feuergefecht eröffnet wurde und ein fehlgegangener Schuß, den ein Angestellter gab, beinahe den Manager Grainger getroffen hätte. Es gelang den Einbrechern sogar noch, ihr Automobil anzukurbeln und davonzufahren.

Ein Musiklehrer von Lastautomobil niedergerannt.

Lethbridge, 27. Sept. — Charles Pedersen, ein Musiklehrer in Coaldale, wurde von einem Lastautomobil niedergerannt und starb an den Verletzungen in einem hiesigen Hospital. Allan Donaldson, der Lenker des Automobils, wurde gegen $4,000 Bürgschaft auf freien Fuß belassen.

Ein Schulinspektor verunglückt

Red Deer, 27. Sept. — Auf der Fahrt zu einem Schulfest geriet der Schulinspektor W. J. McLean in seinem Automobil 18 Meilen östlich von Red Deer in eine Grube, wo sein Automobil zur Seite fiel und der Inspektor am Rückenwirbel stark verletzt wurde. Er befindet sich z. Z. im Municipal-Hospital.

Taschenuhr schützte vor dem Tode durch Erschießen.

Wetaskiwin, 28. Sept. — Die regelmäßigen halbjährlichen Sitzungen des Supreme Criminal Court wurden diese Woche unter dem Vorsitz des Mr. Justice Tweedle abgehalten. — Der erste Fall war der gegen Luther Otti, welcher des versuchten Mordes an Alex Primrose vom Mulhurst Distrikt am 23. Februar angeklagt war. Zwischen Primrose und Otti soll sich ein Streit wegen Heu entsponnen haben, wobei Primrose den Angeklagten einen Lügner nannte. Otti zog darauf seinen Revolver aus der Tasche und schoß auf Primrose. Glücklicherweise blieb die Kugel in einer Nickeltaschenuhr stecken, welche Primrose in der Brusttasche trug, und deshalb kam er mit einer leichten Verwundung am Arm weg. Das Urteil lautete auf Körperverletzung und Otti wurde zu einem Jahre schweren Kerkers mit harter Arbeit in Fort Saskatchewan verurteilt. Die Untersuchungshaft von 23. Februar an wurde miteingerechnet.

Korrespondenz.

Burdett, Alta., 24. Sept. — Aus der Mariahilfsgemeinde starb Joseph Ell am 18. Sept. im Hospital zu Medicine Hat. Er war nur vier Tage krank und soll sich erkältet haben. Am 20. September wurde er auf dem katholischen Friedhof beerdigt. Pater Migoi hielt die Totenmesse und begleitete ihn bis zum Grab, ebenso viele Leute, die ihm die letzte Ehre erwiesen. Der Verstorbene war einer der ersten Ansiedler hier und wohnte 20 Jahre lang auf der Farm. Erst im letzten Spätjahr verzog er nach der Stadt, wo er in der Garage arbeitete. Er hinterläßt seine tiefbetrübte Frau und 5 Kinder, sowie ein Enkelkind, das eine Waise ist. Weiter hinterläßt er drei Brüder und zwei Schwestern. Den Trauernden unser Beileid und dem Verstorbenen die ewige Ruhe! (Auch das herzlichste Beileid des Courier!)

Die Erntearbeit geht langsam voran, wegen des nassen Wetters. Auch das Dreschen mußte oft unterbrochen werden. Hafer und Weizen, die spät gesät wurden, sind noch zu schneiden. Das Ergebnis ist vom frühgesäten 30 Buschel vom Acker, später gesäten 15 Buschel. Das Welschkorn ist auch gut geraten, aber es dürfte noch einen Monat schönes Wetter sein, damit es ganz reif wird.

Auf der Krankenliste steht die Frau Karl Volk, sie mußte nach Medicine Hat ins Hospital gebracht werden.

Besten Gruß an die Redaktion, und $1.00 für die Hindenburgspende, von Johannes und Frau Torscher.

British Columbia

Zwei Männer bei einem Erdrutsch getötet.

Vancouver, 27. Sept. — N. J. McLeod aus Edmonton und D. S. Pool, dessen Adresse unbekannt ist, wurden bei einem Erdrutsch, als eine schwere Dampfmaschine umstürzte, sofort getötet, während William Bishop, ein Eisenbahnbeamter aus Edmonton, verbrüht und Paul Hagen aus Vancouver verletzt wurde. Dies ereignete sich in Cottonwood Flats, 17 Meilen von Blue River entfernt, bei der Contraktorfirma von S. S. Magoffin. McLeod und Poole liegen unter 30 Fuß Material begraben und ihre Leichen konnten noch nicht geborgen werden. Der Erdrutsch ereignete sich ganz unerwartet und hat eine Lokomotive und acht Waggons unter einigen Fuß Erde verschüttet.

Indianer des Mordes beschuldigt

Victoria, 28. Sept. — Drei Indianer, Edward Joe, Jacob George und Senne David, wurden des Mordes am Fischereioffizier E. A. Leach, Tofino, beschuldigt, der sich am 31. August ereignet hatte, und werden zum Verhör vor dem Magistrat E. A. Abraham in Tofino erscheinen.

Seide aus dem Flusse gezogen.

Vancouver, 27. Sept. — Etwa 3,500 Ballen mit Rohseide wurden aus dem Fraser River gezogen, während noch an 1000 Ballen vermißt werden. Viele Einwohner von Yale beschäftigen sich nun mit Seidenfischerei und scheinen großen Gefallen an diesem Sport zu finden. Die Eisenbahngesellschaft zahlt nämlich $5.00 für jeden zu Tage geförderten Ballen. Es handelt sich um die Seide, die in den Fluß fiel als fünf Frachtwagen das steile Ufer am Faserfluß herunterrutschten.

Der Mann, der Riel zum Schaffot führte, gestorben.

Vancouver, 23. Sept. — Einer der Mounted Police-Leute vom Nordwesten, John French Forbes, welcher mit der Riel-Rebellion zu tun hatte, ist hier gestorben. Er war einer der beiden Konstabler, die den Revolutionär Riel zum Schaffot begleitet hatten. Forbes blieb bis zum Jahre 1889 bei der Polizei.

Korrespondenz.

Kelowna, 23. Sept.

Werter Courier! Die Witterung ist ziemlich schön; Frost ist noch nicht zu verzeichnen. Nur während der letzten zwei Wochen hatten wir schlechtes Wetter. Die Arbeit ist ziemlich zurück. Auch herrscht die Kinderlähmung hier in Kelowna; alle Schulen sind geschlossen. Auch der Verkehr zwischen Kelowna und Vernon ist wegen dieser Krankheit verboten.

Ich grüße das Personal des Courier sowie alle Leser, Freunde und Verwandten.

Ihr Michael Schleppe.

Manitoba

Brach bei Unfall beide Beine.

Portage la Prairie, 25. Sept. — William Foster, der zufällig von L. Thompson niedergerannt wurde, brach beide Beine. Dies geschah, als er, der ein Lastautomobil lenkte, auf Portage Highway, bei Poplar Point wegen Mangel an Gasolin nach Westen zu gehen und Hilfe herbeirufen wollte, einer Car, die von Westen kam, ausweichend, trat Foster zur Seite und wurde dabei von Thompson, der aus der entgegengesetzten Richtung gefahren kam und ihn nicht gesehen hatte, niedergerannt. Thompson leistete dem Verunglückten alle nur mögliche Hilfe und brachte ihn ins Portage General Hospital, wo er in Behandlung genommen wurde.

Sechs Personen bei Autounfall verletzt.

Reston, 25. Sept. — Bei einer Kollision von zwei Automobilen, das eine von Octave Herie, das andere von Edison Berry gelenkt, haben sechs Personen Verletzungen erlitten. Am schlimmsten verletzt ist Burton Berry, der unter die eine Car zu liegen kam. Beide Gefährte sind total zertrümmert.

Fünfhundert Ansiedler kommen nach Winnipeg.

Winnipeg, 26. Sept. — Etwa 97 werden in den nördlichen Distrikten von Winnipeg bleiben, die übrigen werden ihre Reise nach Saskatchewan, Alberta und Britisch Columbien fortsetzen.

Bei der Entenjagd verunglückt.

Winnipeg, 28. Sept. — Charles G. Trunkfield, 643 Anderson Ave., ein Feuerwehrmann aus der Winnipeger Feuerwehrhalle, verletzte sich bei einer Entenjagd, als sein Gewehr explodierte, so schwer am Arm, daß er unterwegs nach Winnipeg bewußtlos wurde und an Blutverlust starb. Er war etwa 35 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und ein Kind.

Weizenernte in Manitoba beläuft sich auf 35 Millionen Buschel.

Winnipeg, 28. Sept. — Ein Weizenertrag von 35,000,000 Buschel wird in Manitoba von dem Provinzial-Department für Landwirtschaft erwartet. Mehr als 99 Prozent Weizen ist geschnitten und wohl die Hälfte der Dreschcarbeiten beendet. Die Haferernte soll sehr enttäuschend ausgefallen sein. Von Ende Juli an war dieselbe vom Rost heimgesucht und ist so leicht, daß manche Felder überhaupt nicht gedroschen werden können. Vom übrigen Getreide ist die Gerste am besten gediehen. Roggen wird 18 Buschel per Acker ergeben.

Rheumatismus

Wundervolle Erfindung des Dr. Tom.

Tausende in 30 Tagen geheilt.

Wenn Sie an Rheumatismus, Neuritis, Neuralgie leiden, wenn Sie Schmerzen in Händen und Füßen haben, Schmerzen in Brust und Rücken, Schmerzen in den Knochen, Rückenwirbel und Gliedern, wenn Ihre Gliedmaßen schwellen und steif werden, wenn Sie an Kolik leiden, kalte Hände und Füße haben, unreines Blut, Erkältungen, — alle diese Leiden werden in 30 Tagen verschwinden, wenn Sie unser **Anti**-Rheumatik Treatment von Dr. Tom gebrauchen. Es macht keinen Unterschied, ob Ihre Schmerzen im Anfang oder schon chronisch geworden sind, unser **Anti-Rheumatisches Treatment** wird sie aus Ihrem Körper für immer entfernen. Ihre fürchterlichen Schmerzen und schlaflosen Nächte werden vergehen, und Sie werden gesund und glücklich sein, wie Tausende von unseren Patienten. Sie brauchen das Klima nicht zu wechseln, oder Mineralbäder zu nehmen, unser **Anti Rheumatisches Treatment** wird Ihnen diese Kosten und Mühen ersparen. Leute, welche sich während des Weltkrieges allerhand rheumatische Schmerzen zugezogen haben, wurden von ihnen befreit, wenn sie unsere Behandlung versucht haben, welche heute in allen Teilen der Welt bekannt ist. Unsere Patienten empfehlen unsere Behandlung ihren Freunden, und dies ist unser Erfolg. Sie riskieren gar nichts, da wir, wenn es Ihnen gar nicht helfen sollte, das Geld zurückerstatten.

Unser **Anti Rheumatisches Treatment** ist die Erfindung eines berühmten deutschen Wissenschaftlers, des Dr. Tom, enthält eine wissenschaftliche Kombination von Anti Rheumatischen Inkredenzien, welche sofort ins Blut übergehen, und auf diese Weise sofort alle Gifte aus Ihrem System entfernen. Das ganze Treatment besteht aus 3 Medizinen und dauert 30 Tage. Unser Treatment von Dr. Tom wurde von Hunderttausenden Personen angewendet, und ist die beste und verläßlichste Medizin. Es enthält nur harmlose Ingredenzien, ist ganz frei von Narkotika und kann von jedem genommen werden. Nehmen Sie unser Treatment für 30 Tage ein, und wenn es Ihnen nicht hilft, werden wir Ihr Geld zurückerstatten. Hier ist Ihre letzte Gelegenheit, wo Sie Ihre Schmerzen loswerden können. Der Preis für das ganze Treatment ist nur $3.00.

Senden Sie kein Geld im Voraus, schneiden Sie diese Adresse aus, und senden Sie dieselbe mit 25 Cents für die Versendungskosten, die $3.00 für das Treatment werden Sie bezahlen, nachdem Ihnen dasselbe nach Hause geliefert wird.

Chicago Medical Laboratory

1723 N. Kedzie Ave. Dept. 139 Chicago, Ill.

Ontario.

Vergiftet.

Simcoe, 27. Sept.—Der plötzliche Tod des Tabakbauers Emmet Talley von Delhi hatte ein sensationelles Nachspiel, als seine Witwe verhaftet und der Tötung ihres Mannes durch Vergiftung beschuldigt wurde. Talley starb, nachdem er etwas Schnaps getrunken hatte. Die Witwe sagte aus, sein Tod wäre durch sogenannten „Moonshine" erfolgt. Als aber der Arbeiter eine Portion dieser selben Flüssigkeit in das Futter goß, womit zwei Schweine gefüttert wurden, starben beide Tiere an starken Konvulsionen. Als Talleys Magen analysiert wurde, fand man Strychningift. William Hamilton, ein Angestellter auf der Talley-Farm, sagte aus, daß im Mai oder Juni Talley seine Frau geschlagen habe, wobei er ihr einen Zahn ausschlug und eine Handvoll Haare ausraufte.

Strenge Bestimmungen für Alfalfa.

Ottawa, 28. Sept. — Es ist untersagt worden, Alfalfasamen nach Canada zu importieren, oder irgend eine Mischung von Samen, welche 10 Prozent oder mehr Alfalfasamen enthält, wenn derselbe nicht von roter Farbe ist. Diese Maßnahme wurde getroffen, um die Importierung von im Süden gezogenem Alfalfa zu verhindern.

Durch eine Zigarette in Brand geraten.

Toronto, 28. Sept. — Frau Teresa Sung erlitt schwere Brandwunden, als beim Anzünden einer Zigarette ihre Kleider Feuer fingen. Sie ist an den Folgen dieser Brandwunden gestorben. Frau Sung war eine Französisch-Canadierin und mit einem Chinesen verheiratet.

Quebec.

Neuer europäischer Hafen für canadischen Weizen.

Montreal, 28. Sept. — Rene Dupont, der belgische Vizekonsul in Quebec, der von einer viermonatlichen Reise aus Europa wiederkam, erzählte, daß ein großes Syndikat, welches sich aus den mächtigsten Müllern in Frankreich zusammensetzt, einen neuen Hafen an der Westküste von Europa eröffnen will mit dem Zweck, allen canadischen Weizen, der für den europäischen Markt bestimmt ist, in Aufbewahrungshäuser und Mühlen zu überführen, welche hier errichtet werden sollen. Der Name des neuen Hafens soll, wie Herr Dupont angibt, „Lorient" sein.

Kind kommt im Feuer um.

Three Rivers, 23. Sept. — In einem Feuer, welches im Hause von Naud ausgebrochen war, verbrannte die 11jährige Alphee Naud, während Amanda Gorard, 31 Jahre alt, schwere Brandwunden erlitt. Das Feuer soll durch Unvorsichtigkeit entstanden sein.

Von Kühen zu Tode getrampelt.

St. Philippe de Prairie, 26. Sept.—Pierre Demulle, 72 Jahre alt, wurde zu Boden getrampelt und mit Hörnern durchstoßen, als vier Kühe wild wurden und der Mann sich denselben näherte, um sie zu melken. Ein Hund soll die Tiere erschreckt haben.

Zwei Menschen bei einer Explosion getötet.

Riviere du Loup, 25. Sept. Bei einer Kesselexplosion in der Butterfabrik von J. Roy im Dörfchen Saint Clement wurden zwei Männer, Ludge Desbiens, 27 Jahre alt, und Leon Mignault, 40 Jahre alt, getötet, während sechs andere schwere Verletzungen erlitten haben. Der 75jährige Olivier Caron, der unter den Verletzten war, wird wohl nicht mit dem Leben davonkommen; denn sein Zustand ist kritisch.

Der Lloyd auf der Jahrhundert-Ausstellung der B. & O.

Auf der vom 24. September bis 8. Oktober stattfindenden Jahrhundertfeier der Baltimore & Ohio Railroad, Baltimore, Md., erregt der Stand des **Norddeutschen Lloyd** eine besondere Sensation. Die Baltimore Vertretur des Lloyd, A. Schumacher & Co., haben ein großes Modell des Dampfers „Columbus" ausgestellt, das an und für sich schon viel Interesse der außerordentlichen Besucherschar hervorruft, doch wird diese Wirkung noch gesteigert dadurch, daß ein Offizier und ein Matrose des im Hafen liegenden Lloyd Dampfers „Hannover" in Uniform auf dem Stande sind, und Druckschriften verteilen, sowie Vorträge über dieses Flaggschiff der deutschen Handelsflotte halten, denen eine große Zuhörerschar ständig Aufmerksamkeit schenkt. Dieser Stand des Norddeutschen Lloyd ist um so bemerkenswerter als es sich hier um die einzige deutsche Beteiligung an der Ausstellung handelt.

Die bedeutendste Walfischfängerflotte der Welt.

Norwegen besitzt die meisten Walfischfängerflotillen, die es ständig zu vergrößern bestrebt ist. Gegenwärtig wird in Sandefjord, Tönsberg und Larvik fleißig an der Ausrüstung und Fertigstellung der nächsten Saison-Flotte gearbeitet, die voraussichtlich die bedeutendste unter allen sein wird. Die bisher auf Walfischfang ausgefahren sind. Sie wird in mehreren von einander getrennten Geschwadern arbeiten. So bei Süd-Shetland mit 10 Schiffen und 32 Fangbooten, von denen 7 bezw. 23 norwegisch sind, ferner in der Nähe der Orkney-Inseln mit 2 Schiffen und 23 Fangbooten, die sämtlich norwegischen Reedereien gehören, und an der Küste von Süd-Georgien, wo sich übrigens 5 Landeplätze mit Faktoreien befinden, mit einer Flotille und 23 Fangbooten sowie einer kleineren bei den südlichen Sandwich-Inseln. Die ganze Flotte besteht aus 17 Schiffseinheiten und 80 Fangbooten mit zusammen 150,000 Tonnen Wasserverdrängung und soll eine Bemannung von 4000 Köpfen aufweisen. Da Kohlen und Proviant sich verbilligt haben und die Steuern für die einzelnen Reedereien ermäßigt worden sind, rechnet man mit einer lebhaften Kampagne. An der südgeorgischen Küste liegt eine große, ursprünglich norwegische Fangstation, die sich seit einiger Zeit in argentinischen Händen befindet und neuerdings mit einer modernen elektrischen Kraftanlage zur Zuschneidung und Sondierung der eingegangenen Walfischfänge sowie zur Speck- und Trangewinnung versehen ist.

Eine gute Gesellschaft mit guten Ruf

Laßt uns Euer Getreide behandeln, unsere Erfahrung und Verläßlichkeit sind die Ihren bei nicht höheren Kosten als der gewöhnliche Dienst.

Warum die Gelegenheit nicht benutzen?

Schreiben Sie auf Ihre Verladungszettel: „Advise Malden Elevator Co., Ltd., Winnipeg.

Liberale Vorschüsse. Prompte Ausführung. Absolute Sicherheit. Beste Resultate.

Malden Elevator Co., Ltd.

Getreide-Kommissions-Händler.

Track-Käufer und Broker.

Elevatorbesitzer. Offices in 36 guten Städten und Städtchen

Regina Office: 1753 Scarth Str. — Phone 8228.

Warum unter den Unbequemlichkeiten des Winters leiden?

Kommen Sie nach Medicine Hat, Alberta.

Wo natürliches Gas für 25c per tausend Kubikfuß verkauft wird (welches gleich ist der Anthracite-Kohle zu $5.00 per Tonne.)

Kein Holzhacken, kein Kohlenschaufeln, kein Rauch, keine Asche.

Häuser und Wohnungen zu mäßigen Preisen.

Trockenes Land, belebende Luft und mildes Klima.

Frühlingshafte Tage in Mitten des Winters, mit strahlendem Sonnenschein.

Gute Theater, eine große neue Skating Arena und jede Art von Belustigung und Amusement.

Der sonnigste Platz in Alberta.

Gute Bedienung und **Zufriedenheit** ist Ihnen sicher, falls Sie Ihr Getreide und Frachtbriefe nach dem Verladen senden an Order & Advise

ROBERT MACINNES & CO., LTD.

745—757 Grain Exchange, Winnipeg.

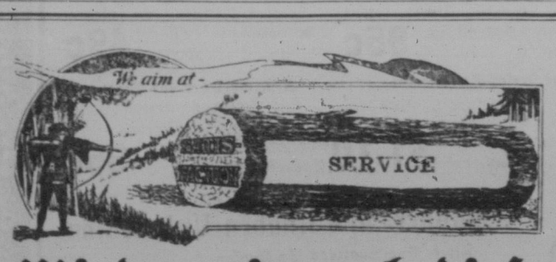
Wir sind unter Regierungs-Bond und Lizens, unsere Finanzen sind gut und geben wir Ihnen gern Vorschuß auf Ihre Frachtbriefe, entweder direkt oder durch Ihre Bank. Persönliche Aufmerksamkeit wird allen Ihren Getreideversendungen gewidmet, prompte Abrechnung und Zusendung von Geldern gesichert. **Wir besorgen auch Ihre Optiongeschäfte.**

Schreiben Sie mir wegen Frachtbriefe, Marktberichte oder irgend welcher Auskunft.

Meine langjährige Erfahrung im Geschäfte steht zu Ihren Diensten und bitte ich als bekannter Deutscher um Ihre Unterstützung.

Mit deutschem Gruß,

Fritz Bringmann, Geschäftsführer.



Wieder einmal diese brennende Frage

Jedes Jahr, um dieselbe Zeit springt sie wieder heraus. Wenn Sie über die Wetterprophezeiungen lesen und die Wote „Kälter" bemerken, fragen Sie sich: „M—m—m—m. Wie stehts mit meinem Kohlenvorrat?" Wenn Sie Ihren Kohlenkeller noch nicht gefüllt haben, geben Sie uns Ihre Kohlen „Sos" jetzt. Wir machen Ihnen unsere spezielle niedrigen Preise für Ihren Wintervorrat.

Die beste Kohle in allen Größen. Waggonladungen von Drummheller Lump und große Küchenkohlen kommen täglich an.

Telephon

The Matthew's Coal & Supply Co.

Kohlen und alle Baumaterialien.

1436 Ottawa Street — Phone 8851.

7 Artikel frei

Hier ist eine noch nie dagewesene Gelegenheit eine Uhr zu kaufen, die bestens zufriedenstellen wird, was Zeithalten anbelangt. Sie hat einen sehr starken Mechanismus und ist für 5 Jahre garantiert. Das Gehäuse ist in einfachem oder verzierten Muster zu haben. Die Uhr allein ist $5.00 wert; aber wenn Sie es versprechen, diese Uhr Ihren Freunden zu zeigen, damit wir mehr Kunden bekommen, dann geben wir noch 7 andere Gegenstände mit dieser Uhr für nur $3.95. 1) Goldplattierten Fob; 2) Taschenmesser; 3) Goldplattierte Manschettenknöpfe; 4) Hübsche Krawattennadel; 5) Füllfeder; 6) 1 Paar Kragenknöpfe; 7) Selbstschärfendes Rasiermesser. Wenn man sich mit diesem Messer rasiert, ist es als wenn man die Haare mit einem Tuch abwischte. Sendet kein Geld. Sendet euren Namen und Adresse. Die $3.95 bezahlen Sie, wenn Sie die Uhr und die anderen sieben Gegenstände erhalten.

Oskin Manufacturing Co.,

1201 Langlois,

DEPT. 13 Windsor, Ont.

Sehen Sie unbedingt den

Tunney-Dempsey Kampf

Welcher in Lichtbildern wiedergegeben ist, genau, wie sich derselbe abgespielt hat. Der größte Ring-Kampf in der Geschichte in dem

Grand Theater, Regina

Jeden Nachmittag und Abend während dieser ganzen Woche. Verpassen Sie es nicht!

Alle Sitze **50c**

Kommen Sie frühzeitig und vermeiden Sie das Gedränge.